

**Erster Stadtrundgang**

# ABENTEUER AHOI!

Länge: 2,7 km

Wenn ihr euch für diesen Stadtrundgang entschieden habt, bedeutet das, dass ihr euch für das Meer und Schiffe begeistert. Perfekt! Beginnen wir auf der Grodzka Insel! In der Städtischen Sommerzone. So wird dieser Strand genannt. Hier kann man nicht nur Sandburgen bauen und sich auf Liegestühlen entspannen, sondern auch die einzigartige Aussicht auf die Stadt bewundern. Fühlt ihr euch ein bisschen wie am Meer? Zu Recht! Offiziell ist die Insel vom Meerwasser umgeben. Aber wisst ihr, wo das Meer endet? Wenn nicht, dann werdet ihr es später im Laufe dieses Stadtrundgangs erfahren!



**START**

**A1**

**..... WISSENSWERT .....**  
Wenn Szczecin eine Torte wäre, die wir in 4 Stücke teilen würden, würde eines davon unter Wasser verschwinden. Mehr als ein Viertel von Szczecin macht Wasser aus. Der Grund dafür ist der Dammische See, der viergrößte See Polens, der sich innerhalb der Stadtgrenzen befindet.

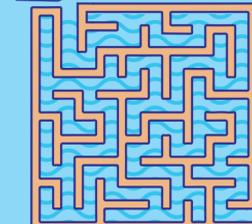
Von der Grodzka Insel geht es über die Klappbrücke zur nächsten Insel-Lastadie (Lasztownia). Ihr Name stammt von dem Wort „Last“, das früher die Bezeichnung einer Maßeinheit für Waren war, die auf Schiffe verladen wurden. So wie wir z. B. in einem Geschäft ein Liter Saft in den Einkaufskorb legen, so wurde das Schiff mit einer Getreidelast beladen, und das sind mehr als 3000 Liter! Kehren wir zu den Inseln zurück. In der Nähe befinden sich auch Inseln: Bielawa, Gryfia oder Ostrow Grabowski, und es gibt noch viele weitere in ganz Szczecin. Da fragt man sich, wie viele Piraten ihre Schätze dort vergraben haben...



**AUFGABE: FINDET DEN BILDERRAHMEN VON VISIT SZCZECIN AUF DER INSEL UND MACHT EIN ERINNERUNGSFOTO MIT DEM PANORAMA VON SZCZECIN!**

Wenn man die Brücke überquert, kommt man an der Marina vorbei, einem Wasserparkplatz für Yachten und Boote. Schaut in die andere Richtung - seht ihr einen riesigen Beton-Wolkenkratzer? Es ist ein riesiger Getreidespeicher direkt am Wasser. Ein wenig näher befindet sich ein ähnliches Gebäude. Das ist das Stettiner Kältewerk, ein riesiger Kühlschrank.

**AUFGABE: FINDET DEN WASSERWEG AUS DER MARINA HERAUS!**



**LEGENDE**

Auf einer Hochseefahrt nach Afrika kosteten die Fischer ein Gericht namens Chop-Chop, das aus Fisch und Reis mit Gewürzen besteht. Dann kamen sie auf die Idee, das Fleisch von schmackhaften Fischen, das sie eingefroren in geschnittenen Blöcken aufbewahrt haben, zu nutzen. Sie mischten es mit Reis, Tomaten und scharfem Pima-Paprika. Ein solcher Fischsalat aus der Dose wurde Paprykarz Szczeciński genannt. Während seiner langen Geschichte wurde er in bis zu 32 Länder exportiert.

Nebenan befindet sich der Kapitänplatz voller interessanter Fakten, wo man die Lebensgeschichten der Kapitäne oder der ersten weiblichen Kapitäne der Geschichte kennenlernen kann. Hier erfährt man auch, wer die Flößer waren.

Die historischen Kräne, die dank der farbenfrohen Illumination in der Dämmerung ihren „Lichttanz“ beginnen, ziehen schon von weitem die Blicke auf sich. Diese Hafenkräne dienen zum Be- und Entladen von Schiffen. Im Hafen findet man viele noch arbeitende Kräne in verschiedenen Bauformen. Am besten beobachtet man sie vom Wasser aus, denn die Bollwerke sind der natürliche Lebensraum dieser Kreaturen.

Direkt neben den Kränen steht ein Gebäude, das einem Schiffsrumpf ähnelt. Dies ist das Maritime Wissenschaftszentrum, voller Experimente und Multimedia-Attraktionen. Im Inneren gibt es ein Planetarium und oben - eine Terrasse mit einem schönen Blick auf die Stadt.

Das schlossartige Gebäude der Zollkammer wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts an der Stelle eines früheren Gebäudes errichtet. An der Fassade findet man über den Eckenstern des ersten Stocks Skulpturen, die die vier Ecken der Welt darstellen und die globale Reichweite der Schifffahrt symbolisieren: einen Indianer, einen Asiaten, einen Afrikaner und einen Europäer.

Am Ufer spazieren wir entlang der Stadtpromenade, die 2018 zum besten öffentlichen Raum in Polen erklärt wurde. Unter der Schlossstrasse hindurch passieren wir die Grenze - hier endet nämlich das Meer! Obwohl wir in gerade Linie 65 km bis zum offenen Meer haben, gibt es entlang dieser Strecke eine Grenze, die die Binnengewässer auf dem Wasser markiert. Der Fluss, an dem wir spazieren gehen, ist die Oder - der zweitgrößte Fluss in Polen, der viele Arme hat - hier befinden wir uns an der Westoder. Wir haben in Szczecin mehr als 20 verschiedene Oderarme, Bäche und Flüsse. Die andere Seite des Flusses schmückt die Altstadt, über der ein Hügel mit dem Schloss der pommerischen Herzöge und der hohe Turm der Jakobskathedrale zu sehen ist.

Der weiße Maciejewicz-Mast, der schon von weitem am Bollwerk zu erkennen ist, stammt von einem alten Dampfschiff, der nach dem berühmten Kapitän der Pomoranen, dem ersten Kommandanten des Segelschiffs Dar Pomorza und Gründer der Schule für Hochseefahrt in Szczecin - Konstanty Maciejewicz - benannt ist.



- TOP 12**
- T1 DIE HAKENTERRASSE
  - T2 DIE TOURISTENSTRASSENBAHNLINIE „O“
  - T3 DIE MIECZYSLAW KARLOWICZ PHILHARMONIE
  - T4 DAS UNTERIRDISCHE DIALOGZENTRUM „UMBRÜCHE“
  - T5 SCHLOSS DER POMMERSCHEN HERZÖGE
  - T6 KINO PIONIER
  - T7 DIE ORIONPLATZ
  - T8 MUZEUM FÜR TECHNIK UND VERKEHR
  - T9 ZEITGÖSSISCHE KUNST IN DER „TRAFO“
  - T10 PALAIST UNTER DEM GLOBUS
  - T11 STETTINER ALTSTADT - SPIAZIERGANG
  - T12 STETTINER UNTERWELTEN



# WILLKOMMEN IN SZCZECIN!



Vor uns liegt ein fantastisches Abenteuer voll von Legenden, Geheimnissen und Rätseln. Mit unserem Stadtführer macht die Besichtigung von Sehenswürdigkeiten großen Spaß und ist voll von einzigartigen Entdeckungen! Auf der Karte haben wir die größten Attraktionen der Stadt des Greifen markiert und auch Orte, wo man die Zeit mit der ganzen Familie verbringen kann.

**..... WISSENSWERT .....**  
Szczecin wird auch die Stadt des Greifen genannt. Im Stadtwappen ist der Kopf des legendären geflügelten Mischwesens mit einer goldenen Krone auf dem Kopf zu sehen. In der Stadt werdet ihr viele davon finden. Unter anderem auf historischen Pumpen, wo Greifen neben Drachen oder Fischen abgebildet sind.

Um euch die Erkundung von Szczecin zu erleichtern, haben wir 3 Routen vorbereitet, mit denen ihr euch in die märchenhaften Welten von Seefahrern, Rittern und Entdeckern begeben werdet. Ihr könnt eine der Routen wählen oder sie alle durchlaufen. Einen Versuch ist es auf jeden Fall wert!

**ABENTEUER AHOI!**

**VOR LANGER ZEIT AUF DEM SCHLOSS...**

**AUF DER ROUTE DER ENTDECKER**

Für die hartnäckigsten Entdecker haben wir eine Überraschung vorbereitet! Nachdem ihr alle Rätsel gelöst habt, besucht das Touristeninformationszentrum in der Blumenallee (Aleja Kwiatowa), um ein Diplom des Stettiner Entdeckers zu bekommen. Fertig? Los geht's!

**DIPLOM DES STETTINER ENTDECKERS**



**ENDE**

Nun, genug von diesen maritimen Besonderheiten. Macht eine Pause und vielleicht treffen wir uns dann auf dem nächsten Stadtrundgang?  
Am Rande des Zeromski-Parks befindet sich ein Kinderspielplatz. Spielplätze sind auf der Karte mit einem Pferdesymbol gekennzeichnet.  
Auf dem Platz hinter dem Gebäude des Nationalmuseums steht ein Denkmal des Dichters Adam Mickiewicz. Dahinter befindet sich der Stefan-Zeromski-Park. In der Nähe des Parks gibt es eine russisch-orthodoxe Kirche, die vermutlich eurem Lieblingsheiligen gewidmet ist - Nikolaus. Wusstet ihr, dass er der Schutzpatron der Seefahrer und Kaufleute ist? Deshalb werden seit der Antike Kirchen in Hafenstädten nach ihm benannt.

**AUFGABE: WIE HEISST DIE WOHNWIRTSCHAFT, DEREN HAUPTSTADT SZCZECIN IST?**

**..... WISSENSWERT .....**  
Dieses Museum hat die größte Sammlung von Kopien antiker Statuen in Europa. Es gibt auch eine Ausstellung über Afrika, wo man ein afrikanisches Dorf sehen kann.

Der Turm des Woiwodschafamtes hat auf seiner Spitze einen Kaufmann, der eine Fahne mit einem Adler hält. Mit der anderen Hand hält er einen Anker an seinem Bein. Die Spitze des nächsten Turms ist wie das Storchennest eines Schiffes gestaltet. Im Flur des Amtsgebäudes ist ein Modell zu sehen - eine bis zu 100-fach verkleinerte Miniatur dieses Gebäudes. Auch hier kann man sich für eine Führung anmelden.

**AUFGABE: FINDET DIE GEHÄUENE EULE UND DEN HAHN AN DER FASSADE DER AKADEMIE FÜR SEEFART!**

Schaut euch die beiden Gebäude der Akademie für Seefahrt an. Das erste hat interessante Geräte auf dem Dach. Das sind Radargeräte, mit denen man das Navigieren auf einem echten Schiff lernen kann. Hier lernen zukünftige Schiffsoffiziere. In der Akademie gibt es auch ein echtes Planetarium, für das man einen Besuchstermin vereinbaren kann.

In der Mitte der Hauptterrasse steht eine eigenartige Figur: halb Pferd, halb Mensch... Es ist ein Zentaur, der mit Herkules ringt.  
Weiter oben, am Eingang zum Nationalmuseum, sieht man vier gehauene Medallions. Eines zeigt die Pyramide und Sphinx aus Ägypten, das zweite das Pantheon als Symbol für die griechische und römische Kunst, das dritte den gotischen Dom in Köln und das letzte den Petersdom aus der Renaissance in Rom. Dies entspricht der Idee der Museumsgründer, die hier Beispiele der von Menschen geschaffenen Kultur aus allen Zeiten sammeln wollten. Der Museumsumrundung bietet einen weiten Rundblick - es lohnt sich, die Treppe hochzugehen.

**LEGENDE MARE DAMBIENSIS**

Um 1949/50 entstand eine interessante Legende über den viergrößten See in Polen - den Dammischen See, der dort Mare Dambiensis genannt wird. Sie wurden zum ersten Mal in der Chronik der Stettiner Niederlassung des Akademischen Schifffahrtsvereins bildlich dargestellt. In jenen Jahren konnten die Stettiner Studenten weder in das Stettiner Hafn noch auf die Oder fahren, denn die Staatsgrenze war gleich um die Ecke... Alle wurden von dem Grenzschutz kontrolliert. So wurde das Seegebiet für die Segler zur ganzen Welt. Sie träumten von Freiheit und fernen Reisen und nutzten ihre Fantasie, um Hinweise auf verschiedene Orte auf dem Globus zu schaffen. Sie wurden auf einer speziell entworfenen Karte eingeschrieben. Jetzt schmückt ein Mosaik, das auf jener Karte basiert, die Seglerrolle. Es gibt dort beispielsweise das Umbriga-Land, die Sargassosee mit dem Bermuda-Dreieck, die Vogelnisland, die sich auf Paul Robiens orthologische Forschungen bezieht, Meduseland, das Kap der vier Skelette mit dem Heimathafen der Piraten, das Kap des weißen Elefanten und andere geheimnisvolle Namen. Solch eine Welt voller Abenteuer erwartete die Segler auf dem Dammischen Meer. Unter den Seglern gab es einen außergewöhnlichen Kater namens Umbriga, der in die Geschichte des Stettiner Segels einstieg. Es war keine gewöhnliche Katze, man bezeichnete ihn als Seemannskater. Einmal ging er auf der Insel Delina von Bord und kam nie wieder zurück. Trotz der Suche konnte er nicht gefunden werden. Viele sind immer noch davon überzeugt, dass seine Nachkommen noch auf der Insel leben. Umbriga wird in Shanties und Märchen erwähnt, eine Nacht ist nach ihm benannt, ebenso wie ein Preis für junge Segler. In den folgenden Jahren erschienen neue Namen auf der Karte des Mare Dambiensis: Kanal der kranken Schlange, Biergraben, Forsthaus, Jakobs Kanal, Quadrat sowie die Route der Urviater nach Lubeczyna und andere. Die Legende geht weiter und der Kater Umbriga bekam sogar sein eigenes Denkmal in der Seglerallee.

**A6**

Anschließend überqueren wir die Lange Brücke und gehen zum Piastowski-Bollwerk. Am anderen Ufer biegen wir rechts in die Seemannsallee ein, wo man die Stettiner Chronik der Seefahrt sehen kann. Aber bevor wir dort hingehen, gehen wir ein paar Schritte in die andere Richtung. Seht ihr eine ungewöhnliche Skulptur, die Fässer voller Heringe darstellt? Einst war Szczecin für viele solcher Fässer auf den Bollwerken bekannt. Mit echtem Fisch, versteht sich. Bis heute ist der Hering, der auf verschiedene Arten zubereitet wird, eine Spezialität mehrerer Stettiner Restaurants.

**..... WISSENSWERT .....**  
Riecht ihr den Duft der Schokolade? Das liegt an der Schokoladenfabrik „Grp“, die sich auf der Insel befindet. Die erste Fabrik hieß Odero und auf die Manufaktur in Odero, die Pralinen eben aus Schokolade herstellt, die aus dieser Fabrik kommt.

**AUFGABE: AUF DEM WEG VON PIASTOWSKI-BOLLWERK IN RICHTUNG WALY CHROBREGO KANN MAN EIN MOSAIK MARE DAMBIENSIS FINDEN. AUF DER MOSAIKARTE HAT SICH EIN KATER VERSTECKT. SEHT IHR IHM? VIELLEICHT FINDET IHR AUCH EINEN WAL, QUALLEN, MEERJUNGFRAUEN UND DAS WAPPEN VON SZCZECIN MIT EINEM GREIFEN?**



**A7**

Weiter entlang der Oderpromenade kommt man an weiteren nautischen Denkmälern und einigen wichtigen Navigationsinstrumenten vorbei: Chronometer, Quadrant, Kompass und Astrolabium, um nur einige zu nennen. Oder vielleicht findet ihr Zeit für eine Fahrt mit einem Passagierschiff? Es lohnt sich auf jeden Fall!

Wenn es nicht gerade auf einer Ausbildungsfahrt ist, liegt auch - NAWIGATOR XXI - das Ausbildungsschiff der Akademie für Seefahrt am Bollwerk vor Anker. Auf diesem Schiff lernen die Studentinnen und Studenten der Akademie für Seefahrt ihren Beruf. Wenn euch unser Segelabenteuer gefällt und ihr Schiffe liebt, dann werdet ihr vielleicht eines Tages nach Szczecin zurückkommen, um an der Akademie für Seefahrt zu studieren?

**A8**

Schon von weitem zieht die majestätische Hakenterrasse (Waly Chrobrego) ihre Blicke auf sich. Dort stehen am Wasser zwei beeindruckende Säulen, die die Leuchttürme symbolisieren, es sind Zwillingsschwestern - der nördliche und der südliche Leuchtturm des Gottes der Meere - Poseidon.  
Hier kamen die großen Passagierschiffe an das Bollwerk und die Stadt hieß die Neuankommlinge willkommen. Das Wahrzeichen von Szczecin ziert den Springbrunnen, der dank einer besonderen Beleuchtung am Abend wie ein Regenbogen funkelt. Schaut nach oben! An der Wand der Hauptterrasse befinden sich gehauene Wappen der pommerischen Hafenstädte.

**AUFGABE: WIE VIELE WAPPEN GIBT ES AN DER HAUPTTERRASSE UND WIE HEISSEN DIE STÄDTE? WIE VIELE VON IHMEN HABEN DEN GREIF IM WAPPENSCHILD? TRAGT DIE ZAHL EIN.**

**AUFGABE: ZEIGT DIE RICHTUNG AN, IN DIE DIE ODER AUF DEM WEG ZUR OSTSEE FLIEßT.**

Im Sommer kommen oft die schönsten Segelschiffe aus der ganzen Welt nach Szczecin. Überlicherweise findet der Besuch während der Tage des Meeres statt, die zur Begrüßung des Sommers organisiert werden. Doch alle paar Jahre wird Szczecin zum Zielhafen eines großen Wettrennens auf dem Wasser. Während des Finales von The Tall Ships Races kann man von der Hakenterrasse Dutzende von Schiffen beobachten, darunter die größten Segelschiffe der Welt. Man kann sich nicht nur von außen beobachten, sondern auch an Bord gehen und sich wie ein echter Kapitän fühlen!



